muar 1

Pfad

verlat

sführliche

ohnung tr. Lich ober in

liche

ung

te, Riich

Elefter

ar zu verr

Stock

Der Tannusbote erfcheint täglich außer an Sonn-und Friertagen.

Bierteljahrspreis ur Somburg einschließ. lich Bringerlohn Mi. 2.50 bet ber Boft Mk. 2.25 ausschließlich Beftellgebühr

Bochenkarten 20 Big. Gingeine Mummern 10 Bfg.

Inferate koften bie fünf-gefpaltene Zeile 15 Bfg., im Reklamentell 30 Bfg.

Ber Angeigeteil bes Taunusbote wird in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bugtr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechfelnb: Mitteilungen über Land-und hauswirtichaft ober "Luftige Belt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Bohnungs-Unzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Andenfir. 1, Telephon Nr. 9

### St. 1. 20 Zagebuch bes erften Jahres bes Weltfrieges.

Januar 25.

Beginn ber Rarpathenichlacht.

indeplas Schwere Schlappe ber Englander am Bentralb Ranal von La Baffee, Gehr große Berlufte; ber 100 Gefangene, Die englischen Stellunleftr. Bie en merben auf einer Frontbreite von au verlen werben auf einer Frontbreite von , Lowen 1100 m überrannt ; zwei ftarte Stuttgnute nommen.

Der Raifer in Bazias.

wohnun Bubapeft, 24. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) vermiete rferftr. Raifer Wilhelm II. traf von Belgrad tommenb n 20. Januar morgens um 3/8Uhr mit Befeitung, u. a. Bergog Johann Albrecht von rmohn Redlenburg und Oberhofmarichall Grhr, von bl. Born Reifchach in Bazias ein. Rach bem Abichreilogleich ten ber Front ber Chrenfompanie nahm ber Rabete aifer ben Bericht bes Korpstommanbanten rendelieben Bemesvar entgegen. Sierauf murben m Raifer ber Obergefpan besRraffo-Gzoe: inner Romitats, 3oltan Sedwe fowie Bigeefpan Murel 3ffefut vorgestellt. Rach lange-Wohlfter Unterhaltung mit ben herren begab fich r Raifer mit bem Gefolge auf Die nachfte erghöhe und ließ fich den Berlauf des Uebernfteinweg janges ber Truppen über bie Donau bei ama genau erflaren. Rach langerem Berberen Buweilen tehrte ber Raifer nach Bazias gurud. termoher ersuchte ben Obergespan Sedwe bem Minierpräsidenten Grafen Tisza einen herzlichen eftr. Gai bruß zu übermitteln. Der Kaiser begab sich ntlichen bierauf auf dem Dampser "Sofie" der Unga-micten. rischen Fluß- und Seeschiff-Aftiengesellschaft, terre ber ben Kaifer in Begleitung bes Dampfers omenade "Franz Ferdinand" burch die Razanenge nach rfova brachte. Der Raifer hielt fich mahrend gangen Weges an Ded auf und brudte Dohnumieberholt feine Bewunderung und fein Entuden über die prachtvolle Gegend aus. Er fich vom Obergefpan genauen Bericht ber die wirtschaftlichen und sozialen Bergaffe 11 baltniffe ber Bewohnerichaft geben. Much in triova wurde bem Raifer die Geschichte bes richtete bortigen Donauüberganges ber verblindeten

Um 3 Uhr ging ber Kaifer in Orfova an Land, wo er mit großen militarifchen Geft lichkeiten empfangen wurde. Rach berglichem Abschied von ben herren und bem Bergog Albrecht von Medlenburg, ber in Orfova blieb, bestieg ber Kaifer ein Automobil, um auf ber Czechany-Chauffee nach Bazias guridgutehren, von wo er abends um 7 Uhr die Beiterreife im Sofguge fortfette.

#### Der geftrige Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 24. 3an. (28. I B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag. Rege Artiflerie- und Fliegertätigfeit auf

Ein feindliches Geschwader bewarf Det mit Bomben, von benen je eine auf bas bifchöfliche Wohngebaube und in einen Lagaretthof fiel. 3mei Bivilpersonen murben getotet, acht vermunbet. Gin Alugzeug bes Geschwäders murbe im Lufttampf abgeschoffen die Infaffen find gefangen.

Unfere Flieger bewarfen Bahnhofe und militärifche Unlagen hinter ber feindlichen Front; fie behielten babei in einer Reihe von Luftfampfen bie Oberhand.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Rördlich von Dunaburg murbe von unferer Artiflerie ein ruffifcher Gifenbahngug in Brand gefchoffen,

Ein von griechischem Boben aufgestiegenes feindliches Flugzeuggeschwader belegte Bitolj (Monaftir) mit Bomben. Mehrere Ginmobner wurden getotet ober verlett.

Oberfte Beeresleitung.

Berlin, 24. Jan. (28. I. B. Amtlich.) In der Racht vom 22. jum 23. Januar belegte eins unferer Bafferflugzeuge ben Bahnhof,

Außerdem haben am 23. Januar nachmits tags zwei unferer Bafferflugzeuge bie Luftichiffhallen in Sougham (westlich Dover) mit Bomben belegt; ftarte Brandwirfung wurde einwandfrei festgeftellt.

Der Chef bes Admiralftabs ber Marine.

Reuer Luftangriff.

London, 23. Jan. (2B. T. B. Richtamtl.) Das Kriegsamt berichtet, bag turg nach Mittag wiederum zwei feindliche Flugzeuge einen Angriff auf die Oftfufte von Rent unternahmen. Die Angreifer wurden heftig beichoffen und verschwanden, von Armee- und Marinefluggeugen verfolgt. Es ift tein Schaben angerichtet und niemand getroffen worben.

#### Ofterreich = ungarifcher Tagesbericht.

Wien, 24. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart, ben 24, 3an. 1916:

Ruffifder Kriegsichauplat.

Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplag.

Annäherungsversuche bes Feindes im Abfonitt von Lafraun und ein neuerlicher Ungriff einer italienifchen Abteilung am Rombon-Sange wurden abgewiesen.

Gudoftlicher Kriegsschauplat.

Geftern Abend haben wir Cfutari befest. Einige Taufend Gerben, Die Die Befatung bes Playes gebildet hatten, zogen fich, ohne es auf ben zurud Ueberdies find unfere Truppen im Laufe bes gestrigen Tages in Ritfic, Danis lovgrad und Podgoriga eingerüdt.

Die Entwaffnung des Landes vollzog fich bis zur Stunde ohne Reibungen. Un einzelnen Buntten haben bie montenegrinischen Abteilungen bas Ericheinen unferer Streitfrafte erft gar nicht abgewartet, sonbern bie Waffen ichon vorher niebergelegt, um beimtehren gu tonnen. Unberenorts gog ber weitaus größte Teil ber Entwaffneten die Kriegsgefangenicaft ber ihnen freigestellten Beim-Rafernen und Dodanlagen von Dover mit tehr vor. Die Bewölferung empfing unfere Truppen überall freundlich, nicht felten mit Feierlichkeit. Ausschreitungen, wie fie beispielsweise in Podgorigta vorgetommen waren, hörten auf, fobalb bie erfte öfterreichifch-ungarifche Abteilung erichien. Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs:

v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

#### Der heilige Krieg in gang Perfien.

Konstantinopel, 25. Jan. (I. U.) Private Rachrichten aus Perfien bringen It. "Morgenpoft" bie bebeutsame Melbung, bag von allen perfischen Prieftern ein Fetwa ausging, bemzufolge die Bernichtung aller ruffifchen und englischen Feinde in Perfien vom Standpuntte ber Religion aus nicht als Gunde erachtet werbe. Alle geiftlichen Saupter in ben ver-Schiebenen Provingen Berfiens haben biefes Fetwa unterzeichnet und bestätigt. Damit gewinnt ber Beilige Krieg eine religiöfe be-rechtigte und befräftigte Ausbehnung auch in gang Berfien.

#### Montenegro.

Der flüchtenbe Ronig,

Rom, 24. Jan. (2B. I. B. Nichtamtl.) "Tribuna" zufolge mangelt esMontenegro an Lebensmitteln und Waffen. Der König verließ die Soldaten mit größtem Kummer und entichlof fich gur Abreise erft, als feine Göhne und die Minister ihn lebhaft ermahnten, über bas Abriatifche Deer ju fahren. Die Reife von Stutari nach San Giovanni bi Mebua legte ber König unter großen Mühfeligkeiten gueinen Rampf antomme gulaffen, gegen Gu- rud, teils gu Pferbe, teils auf fleinen, unbequemen Wagen, teils ju Gug. Bei ber Ueberfahrt von San Giovanni nach Brindift auf einem fleinen italienischen Fahrzeug fehlten nicht feindliche Rachftellungen,

#### Ronig Rifita - ein Gefangener ber Entente,

Lugano, 25. Jan. (I. U.) Die icon gemelbeten Differengen zwischen ben Ronigen von Italien und Montenegro einerseits und bem italienischen Rabinett andererseits merden in ein grelles Licht gerüdt durch die Abwesenheit aller italienischen Minifter bei ber Antunft König Rifitas in Rom und bei seiner Abreife. Bor bem Gintreffen bes montenes grinischen Gesandten hatte König Biftor Emanuel eine lange Unterrebung mit bem Minifterpräfidenten Salandra und bem Bergog von Genua, feinem gefetl. Bertreter. Salandra tonferierte bann mit bem frangofischen Botschafter, mahrend ber Minister bes Auswartigen Unterredungen mit bem ruffifchen Bot ichafter und zwei ferbischen Erminiftern hatte. Diefen Ronferengen tommt mohl besonbere Bedeutung zu, da, wie der Korrespondent

bei Rimm hin das heilige Schwert. tengang schien zum flinken Jüngling gewor ein dumpfes Weh bohrte ihm die Brust | stille Straße hinaus. Dem Geist fehlte plothe 5) Roman von Rarl Muguft Ring,

tommandanten und bem Obergefpan Sedwa

pohnustruppen berichtet. Um 1 Uhr dinierte der

oppright by Grethlein u.Co. G.m.b.D. Leipzig 1918' t freier Much hier waren jeber Ort, alle Bahnhöfe pon 4 and Strafen von einem besonderen, neuaralton, ingen Leben erfüllt. Ginem Leben, wie es ermieten inderes Leben war bas als in Frankreich! hren, Rein aufgescheuchtes, ruheloses mit bestürzn Mienen, laut famentierenben Menichen nein, ein fast fonntägliches, voll Ernft und nerwo soch voll Freude, die fich nicht bannen ließ per formen, vom Rind bis zum Greis an ber Krude. Raber fer fcmang's nicht wie Sturmgelaut, fon-Obergalbern wie Feiertagsläuten und Orgeltone in r sonnigen Luft. Und bies frohbunte Lem Bak en ichwoll an, je weiter ber Bug ins beutiche e Elemand hineinfuhr. In ben größeren Städten Rinder beutscher Erbe, Sohe und Riederfte Stod 4 par es bereits gang friegerifc. Das Grauon, Bergrun ber Uniformen erfüllte bie Bahnhöfe, at, Eldals gabe es in ber Welt nur Solbaten. Die en, 2 MeRelodien ber Baterlandslieder gingen wie Garten Bellen über bie brangenden Maffen bin, hall- genichlag übertonte Meer biefer Begeifterung mieten. en wider von den Kuppeln der Bahnhofs arbeitete fich Bertheims Bug langsam durch Bohn fallen und schienen den davonrollenden Zug bis zur Reichshauptstadt. Als er dort den Gartenasin begleiten — überall tonte es, als fange von M ilitar wie ein Ameisenhaufen wim-Weile Abegeisterung. Selbst draußen im Lande, wo neuen Welt, die in derReise um ihn auf- tet, daß man ihn voraussichtlich im Ministe- meine Menschen wohnten, über den Talern, gewachsen; einer Welt, in der man nicht mehr rium verwenden würde? — Als er nun aus Dohlloohen, Felbern und Auen ichien die Luft im fich felber fühlte, sondern allein noch das ur Arbeit

den . . . ber Sang von ber Wacht am Rhein mar aus vollen Golbatenzügen von ben Brutfen zu ihm hinabgebrauft und hatte ihn aufgewedt. Ja, ein Siegeszug mar's bem beutichen Sergen, biefe Sahrt burch bas beutiche Land! Sier folgte nicht ein waffenpflichtiger Boltshaufe bem Befehl feiner Regierung jum Rampf, den fie wollte - hier ftand eine gange große Ration mit ihrem Raifer in tampffrober Ginigfeit jum großen, beiligen Rrieg auf, zum Schut ihrer Beimat, gur Berteidigung ihrer heiligften Guter und Dafeinsrechte gur Abwehr tudifcher Reiber ihrer in redlicher Arbeit felbftgeschaffenen Größe.

Diefem Fieber nationaler Begeifterung tonnte fich fein beutschfühlendes Wefen entgieben. Gelbft ben Teilnahmsloseften padte die Weihe ber großen Stunde, machte alle eins. Das Wort von ber Bolferfamilie es fand bier bie herrlichfte Darftellung, bie es in ber Geschichte je finden wird.

Durch bas hochgehenbe, von lautem 2Boe gange beutsche Erbe bas Lieb beutscher meinden Bahnhof betrat, lebte er gang in ber es gewesen, weil er auf ihre Frage geantworine Menschen wohnten, über ben Talern, gewachsen; einer West, in ber man nicht mehr onnenstrahl von biesen Wellen froher Be Große biefer unvergleichlichen Tage und ben sein Sotel unter ben Linden rauschte und eisterung bewegt; im Laub ber Bäume schien heheren Willen, fich mit hingeben zu burfen. ohne Unterlaß, selbst des Rachts, den Geift die Arbeite zu zittern; ber Flug der Bögel schien freudiger, das Eilen der Bäche hurtiger, das
erst Heine Blinken der Ströme heller. Und der alte
erstraf Cater Rhein mit seinem träumenden Schnek. dies den geblieben. Aur noch padenden Schauspiel aus dem Theater auf die
erstraf Cater Rhein mit seinem träumenden Schnek.

wie einem Menschen, ber irgendwo in bei Fremde ein teures Grab gurudgelaffen. Aber bie gewaltigen, auf Schritt und Tritt fich erneuernden Eindriide bes Berliner Lebens im Beiden bes Aufbruchs gum heiligen Rrieg liegen seinem Schmerzempfinden nicht die Muße einer Bertiefung. Was all diese aus giehenden von Weib und Rind, vom Liebften auf ber Welt vielleicht auf Rimmerwieberfeben icheibenben Krieger aus bem eigenen Leid in die Freude ber Gelbftaufopferung und der Tat hinüberriß, das gab auch im Gelbst vergeffen und brennenben Willen gur Tat Das Solbatenblut feiner Bater mar in ihm heiß geworben. Dit hinausziehen zu burfen in diesen Bolterfrieg, Deutschlands größte Beit auf bem Gelb ber Tat mit erleben bas ichien ihm bas größte, ja bas einzig mögliche Glud einer folden Gegenwart.

Um britten Tag nach feiner Unfunft in Berlin entichloß er fich endlich mit einigem Miberftreben gur Fahrt nach Altenbertow. Er hatte ichon telephonisch 3sa und seine Mutter als "Flüchtling" begrifft. Und ba war Jas erste Frage gewesen: "Mußt bu mit?" Auch in ihrer Stimme hatte die große Bewegung ber Beit geflungen . . . Ober mat ber Berliner Begeisterungshochflut, bie um

lich etwas. Er verlangte nach ben hor- und fichtbaren Beichen ber großen Stunde, Die ihn erfüllte. Rur Trupps von Bauern mit ausgehobenen Pferben, Landwehrleute mit Eichenzweigen am Sut gaben ber ländlichen Rube ben Stempel bes Augergewöhnlichen Und balb fah er auch bie Gahne auf bem Schlogturm von Altenbertow. Graf Egon hatte fie felbft nie hiffen laffen, weil fie, als bas Zeichen ber Anwesenheit bes Berrn, nut unliebfame Glaubiger anlodte. Seute flatterte fie mutig über bem grunen Buich ber Eichen im Bart.

Da er feinen Befuch für heute nicht angefündigt, wollte er bie Damen überrafchen und verließ ben Wagen bereits am Tor bes Saupt hofes. Und bei beffen Betreten fiel ihm fogleich etwas angenehm auf: die Ordnung und Sauberfeit. Die Mafchinen und Pflige, Die unter EgonsRegentichaft immer mit Schmutflumpen allenthalben herumgestanben, wie fie ausgespannt worden waren, standen jest fauber in Reih und Glieb. Man fah feine gerbrochenen, fpinnwebenblinden Stallfenfter feine fehlenden Dachziegeln mehr. Und bas Untraut, das früher überall im Sofe an Freudigfeit des Wachstums erfett, was die Felder ichulbig geblieben, mar fpurlos verichwunden Das freute ihn. Er hatte fich ichon ein Schergwort ber Anertennung für 3fa gurechtgelegt ba tam ber Mominiftrator über ben Sof unt melbete in einer ihm früher fremben, halb militärifchen Saltung, Die Berrichaften feien abwefend, über Land, jum Abichiednehmen gu ben Drefows, beren vier Gobne morgen ine Gelb rüden.

(Fortsehung folgt.)

en Reit

ren, wu

Imftabt,

ftern ju

Fault

· 3uf

aus römifcher "Telegraphen-Union" Quelle vernimmt, Die Botichafter ber Entente bem Ronig Rifita por feiner Abreife aus Rom besuchten. Es ift bezeichnend, baf bie ftebe am Wendepuntt. langen Berichte ber romifchen Blatter über ben Empfang Ronig Rifitas die Abwesenheit ber Minifter nicht tommentieren. Es wird aber ermahnt, daß ber Konig von Montes negro von 30 Offigieren und 50 Goldaten begleitet mar u. biefem Umftanbe ift bieBemerfung angefügt, daß gewöhnlich unterfunft. luchende Ronige nicht eine halbe Kompanie Solbaten mitzunehmen pflegen. Man glaubt biefe Tatfache gu bem 3mede benugen gu tonnen, ben Gerüchten gemiffermaffen fefte Bafis zu verleihen, bag Riffita quaft als Gefangener ber Entente reift.

### Das montenegrinifdje Rantefpiel.

Die fich widersprechenden Melbungen bringen immer noch fein Licht über ben Gang ber Ereigniffe in Montenegro. Diefes hatte angeblich bedingungslos bie Waffen gestredt, und jest foll bies - nach Rachrichten von feindlicher Geite - eine Kriegslift gewesen fein, um ben Bormarich bes Siegers aufzuhalten. Gewiß, Kriegsliften find erlaubt, aber Treu und Glauben burfen dabei nicht beschmutt werben, sonft ift bem, er es tut, jebes Anftandegefühl und jebe Achtung abzusprechen. Db biefe fogenannte Rriegslift mahr ift, fteht dabin; jedenfalls geht bie Baffenftredung Montenegros por fich; die öfterreichisch-ungarischen Seeresberichte, beren Glaubwürdigfeit boch über jebem 3meifel fteht, laffen ertennen, bag trog der feindlichen Melbungen ber Widerftand im Land ber ichwarzen Berge gang zwedlos ift, benn nichts tann mehr ben Bormarich ber verbündeten Truppen aufhalten. Richt einmal Effad Baicha, ber mit einem Sauflein Albaner jest noch den Krieg führen will. Wie Riffita gefinnt ift, weiß man nicht. Er gab feine Unterfchriften ju ber Baffenftredung und ber Bitte um Frieden und ift jest verbuftet. Ob mit ober gegen feinen Willen, ift ameifelhaft. Geiner Art nach tann er bie Unteridriften gegeben u. fich boch aus bem Staub gemacht haben, benn er gehört zu benen, bie gern zwei Gifen im Teuer liegen haben. Aber diesmal tann es ihm geschehen, dag er fich beim Bugreifen die Finger verbrennt, Die einzige Folge bes rantevollen Spieles tann nur die fein, daß fich bas unabwendbare und fich unaufhaltfam vollziehenbe Schidfal Montenegros ungunftiger gestaltet, als es bei einem ehrlichen Berhalten ber Fall gemefen ware.

#### Die Angit bes "Temps".

Paris, 24. Jan. (B. I. B. Richtamtl.) In ber Frage bes Baltinunternehmens ber Allijerten wird ber "Temps" immer bringenber in der Forberung ber Mitmirfung Staliens in Salonifi, Italien wird Balona hal-ten, stellt das Blatt in einer Kritif ber mi-Ittärifchen Lage befriedigend feft, meint aber gleich bagu, bag, um biefen Safen gu verteibigen Italien nicht alle feine Streitfrafte borthin ju ichiden brauche. Das wurde nicht mehr heißen in volltommener Golidaritat und inniger Bufammenarbeit mit ben Alliferten handeln. Gine Ginigung tonne nicht erzielt werden auf bem Boden eines Programms für paffiven Wiberstand, nämlich für die Ber-teitigung Balonas und Salonitis. Das gemeinsame Borgeben muffe vielmehr offenfin werden und tonne nur Galoniti jur Bans haben. Ferner hebt ber "Temps" bie recht gefahrvolle Lage ber Montenegriner und bie bevorstehende Besetzung San Giovanis di Mebua hervor. Man muffe ber Rotwentigfeit ins Muge feben, die ferbischen Truppen teil-

weise nach Balona gu ichiden. Dehr und mehr werbe es flar, baß Italien in Balbe energifche Entichluffe faffen muffe. Geine Baltanpolitit

#### Berbien.

Berlin, 25. Jan. Heber bie Starfe bes aus Albanien geflüchteten ferbifchen Deeres werden bem Berichterftatter ber "Boff. 3tg. Mario Baffarge, noch folgende Angaben ge nacht: Es beträgt rund 100 000 Mann mit 3500 Offigieren; 50 000 Mann feien noch mit Lange gieht, fritisch und ein bestimmtes Ber-Gewehren verfeben. Sie follen noch über 170 Maschinengewehre verfügen, aber bas Artil leriematerial foll faft vollftanbig verloren gegangen fein.

#### Briedenland.

#### Der Luftangriff auf Monaftir,

Saloniti, 23. Jan. (B. I. B. Richtamtl.) Melbung ber Agence Savas. Gin frangofifches Luftgeschwader von fünfundvierzig Flugzeugen bombarbierte morgens Monaftir (Bitolja) und verurfachte betutenden Schaben am Bahnhof, ben Rafernen und Schienenftrangen fowie an ben Munitionslagern. Defterreichifch-ungarifche und bulgarifche Truppen nahmen Berat. Die Bulgaren marichieren auf Balona, die Defterreicher auf Duraggo, mo Effad Pajcha Truppen gufam: mengieht.

#### Die Eröffnung ber Rammer.

Bern, 24. 3an. (2B. I. B. Ridstamtl.) Der "Secolo" melbet aus Athen: Bur Eröffnung ber Rammer befindet fich ber größte Teil ber Abgeordneten in Athen, barunter 16 Abgeordnete ber nordägaifchen Begirte, gegen beren Bulaffung bie Ententeminifter feinerzeit Ginfpruch erhoben haben. Die Regierung habe über biefe Abgeordneten einen Beichlug noch nicht gefaßt.

Athen, 24. 3an. (2B. I. B. Richtamtl.) Melb, ber Agence Savas. Die Eröffnung ber Rammer fand heute unter ben üblichen Geierlichfeiten ftatt. Minifterprafitent Gfuludis verlas die fonigliche Berordnung, durch welche die Rammer eröffnet wurde, worauf Die Abgeordneten in den Ruf "Es lebe bet Ronig!" ausbrachen. Es folgte die Gidesleiftung, worauf bie Rammer fich wieber vertagte. Der Tag ber nachften Sitzung ift noch nicht bestimmt. Die Abgeordneten des Rordepirus nahmen an ber Rammereröffnung teil und leifteten ben Gib,

#### England.

#### Liebeswerben bei Bortugal und ben fübamerifanifchen Staaten.

Berlin, 24. 3an. Die "B. 3. a. M." mel det aus Amsterdtm: Aus London wird ge-meldet, daß die englische Regierung neue Berfuche unternehme, Bortugal in ben Krieg bineinzugiehen. England wolle bie portugiefischen Rriegsichiffe auffaufen und beren Befahung in die englische Marine übernehmen. Die portugiefifche Regierung habe noch teine endgültige Antwort erteilt.

Saag, 24. Jan. (I. U.). In hiefigen politischen Kreifen verlautet, bag Franfreich und ben fübameritanifden MBC-Staa-England ten eine wirtichaftliche Entente mit gegenfeitigen Borgugogollen vorschlug. Diefer Borichlag wurde jeboch aus Reutralitäte gründen abgelehnt.

#### Rugland. Die Räumung Gallipolis wurde ben Ruf

fen erft als Reujahrsüberrafchung mitgeteilt Da der Befit Ronftantinopels für bas ruffi sche Bolt das einzige wirkliche populare Kriegsziel ist, tröstet "Rjetsch" dasselbe jest für die "unerwartete Enttäuschung" mit dem Sinweis, bag auch ber Weg über Galonifi nach Konstantinopel führt, wenn es auch fo etwas langer bauert. - Allerdings wird bie Einahrungsfrage, wenn fich ber Rrieg in Die teilungsfoftem ber Rahrungsmittel im Lande unvermeiblich werden. - Das Reichsratsmit: glieb Jermolow ift ber Unficht, bag famtliche Fabritbetriebe, die nicht für die Landesverteibigung arbeiten, aus Betersburg entfernt werden fonnen, woburch allein eine große Angahl entbehrlicher Magen abgeschoben werben fonnen. Außerbem follen ohne triftige Grunde Bureifende nicht mehr nachBetersburg gelaffen werden. - Für die beabsichtige Evacuierung von Gabrifen ift natürlich außerbem ber Mangel an Seizmaterial mitbestimmend Die Statistit ergab foeben, bag die Betriebe die nicht für die Landesverteidigung arbeiten, im tommenden Semefter fünf Millionen fechshundertfünfzigtaufend Bud Beigmaterial gebrauchen, am 1. Rovember aber nur über einen Borrat von 1 828 800 Bud verfügten ohne bag bis auf weiteres auf neue Bufuhr ju rechnen ift. - Aber auch Privatleute, werben frieren muffen ; ber Borfigenbe ber Beig mittelfommiffion macht befannt, bag unter Umftanden bis gur Wiedereröffnung ber

Wafferwege die Beigmittel in Betersburg überhaupt "ausgehen" tonnten; er empfiehlt heute ichon für Petersburg eine allgemeine Beichlagnahme und ftreng normierte Buteilung unter bie Berbraucher. - Das Schnapsverbot zeigt allmählich febr unliebfame Er-Scheinungen; Die Ergiehung gur Rüchternheit lagt fich eben nicht allein burch folche Gewalt: magregeln erreichen; bem Bolt muß Erfat für bie geichloffenen Aneipen geboten werben. -Es haben fich ichon andere Formen ber Truntenheit herausgebildet, die fich neuerdings in unmoralifden Erzeffen augert. - Die Franzofen haben inbeffen einen eigenartigen Erfolg errungen, auf ihr Gefuch hat ihnen ber BetersburgerStadthauptmann erlaubt, Wein einfaufen gu burfen, wenn fie fich burch einen tonsularischen Ausweis legitimteren! Ob biefer Wein lediglich in frangofische Rehlen ge-

rat, ift fehr fraglich.

#### Bom Seehrieg.

#### Gin englisches Truppentransporticiff torpediert.

Mailand, 24, Jan. (BIB. Richtamtlich.) Bur Torpedierung eines englischen Transportichiffes burch ein beutsches Unterfeeboot bei Galonifi erfahrt ber "Corriere bellaGera" folgende Einzelheiten: Die Torpedierung bes Transportichiffes, bas von England tam erfolgte gestern früh augerhalb bes Safens von Saloniti. Das Schiff hatte 100 Solbaten und 150 Mann Befagung an Bord, fowie 200 Maulefel und Munition. Menichenverlufte find feine gu beflagen. Man fucht einen Teil ber Munition, sowie bas Schiff gu

Karlshamm, 24. Jan. (WIB, Richtamtl.) Melbung bes Rigaufchen Bureaus, Der Samburger Dampfer "Steinreis" (?) ift lette Racht bei Karlshamn auf Grund geraten EinRettungsbampfer ift bei ihm eingetroffen

Miejund, 24. Jan. (2818. Richtamtlich.) Der Biermafter "Alonfo" aus Canbefjort, ber mit Balfifchol nach Gubafrifa eintraf, an: terte nabe Malejund. Un Bord befanden fich ein Offigier und fünf Matrofen als englische

Brifenmannichaft. Der Rapitan ertlärte habe bas Schiff, unterftugt vom furchtbe Unmetter ber letten Tage, abfichtlich Rormegen geführt. Der Torpebojager ,Du geht gur Bewachung ber englischen Geele nach Molbe an ben Anterplat bes "Alo

#### Mus den Parlamenten.

ftern no ouisenstr Berlin, 24. Jan. (28. I. B. Richtam In ber porgeftrigen Gigung ber Der ftaten Budgettommiffion bes prifigelm panntes Bifden Abgeordnetenhaufes eichiel b flarte ber Berichterftatter, bie Folgen ber lenichen ben Frühjahrsmonaten bes Jahres 1915 \* Die geordneten Zwangsichlachtung ber Schme feien bis gegen ben Berbft 1915 durch m Rote Betätigung ber Schweineguchter wieber Frantfur-geschwächt worben. Das am 4. Dezember religer b laffene Sochftpreisgefet für Schweine ich ericbie Schweinefleisch fei aber für ben Fortwerr Phil einer folden erfreulichen Entwidelung brufenn i icablich. Die Dauerwarenfabritation eriten 9 Schließlich den Borteil aus der Sochitpreis ines neu ordnung, welche bem Ronfum gedacht ne Soffn Man tonne nur ben Tehlichlag ber Berberricher i nung vielleicht burch eine Syndigierung neuen Li Biehabsahes ausgleichen, jedoch fei aus whrenvolle icaftlichen Grunden gröfte Gile hierbei tolonnen renvolle boten. Es fei bie mangelnde Planmagigeftern der Berordnungen auf dem Gebiete ber gen bes S verforgung zu tabeln. Man habe nicht glenntnis, zeitig bie Berfütterung von Brotgetreibe bret etf ordert bi hindert. Gin weiterer Redner aus ber \$ miffion war ber Meinung, bag ber Gleife neglichft ; - Acht a fum ohne Gefahr etwas vermindert me tonne, Dem Gedanken einer Syndizierlonne ne ftehe er wohlwollend gegenüber. Der golag ver belsminister erklärte, daß bei den öffentstag bier i Berkaufsstellen in einem großen Berken Papie Borort ber Fleischabsat feit ber Ginführer freiw der fleischlosen Tage etwa um ein Biertel ammeln rüdgegangen set. Der Landwirtschaftsumsschann mmeln brieß, bei fter bestätigte, bag mit einem Rudgam uli 1914 ber Biehaltung, besonders ber Schweines fibret= u rechnet werben muffe. Mit Rudficht auf Anappheit ber Futtermittel tonne man f rieges b burch ein Berbot in Bezug auf bas Abid ten nicht eingreifen. Umfomehr muffe ins bem eiches un fich huten, Dagnahmen zu treffen, bie eine weitere Einschränkung ber Biehhalt Lugur Im Reichstage fei hinwirften reits von allen Geiten anerfannt worden mar, ergie en erichi die Ginführung von Sochftpreifen für ? vieh undurchführbar fei. Statt beffen ba ientem 2 fich entichloffen burch Bufammenführung Bericht be Erzeugern, Sandel und Berbrauchern penführer Regelung ber Fleischverforgung in Die tine fur gul leiten. Gin Regierungstommiffar e Sweds ur terte bann bie Ginrichtung von Biebhan nis welch verbanben in ben einzelnen Provingen and, de Mein in

#### Lotales.

0000 900

lusbruch

ir Berfi

et haben

er Anw

Sahr, beg

th auch

Mangen

afft me

eigte bie

ind finb

bie burch

parfam ;

nehreren

Buderpre

Bentner.

Melbung

entlichun

etonen,

Steiserhi

urchaus

lich halte

ort eini

burbe, u

aber fürn

gu hoffen

brauch m

Bu fe

"Wir

\* Db

Der Geburtstag bes Raifers wird pengebiet nachften Donnerstag in ber üblichen burch Gottesbienfte in ben Rirchen un führer b ber Synagoge und burch Feiern in ben Borrebnet figen Schulen festlich begangen.

. Das Giferne Rreng erhielt ber tett Seinrich Schlottner von bie geftrigen! 3t, Untergablmeifter im 111. Armierung

. Geftorben. Geftern früh ftarb ben febni Rriegsveteran von 1870/71, herr Georg aus feine Braun (Rirborf). Braun mar im bie Rfeir mehrerer Berbienft- und Chrenzeichen Rriegsbeginn betätigte er fich trot hohen alters fehr rührig bei ber bi Sanitätstolonne vom Roten Rreus, langiabriges Mitglieb er mar,

#### bes Lichtes und ber Freude fahren beutiche Lofomotivführer und beutsche Matrofen Die Buge hinein. Oftenbe blieb zwar im allgemeien vericont vom Regen ber Granaten, vom Braffeln ber Schrapnells, aber bas alte Dit-

"Der Geift Gottes ichwebte auf bem Waffer ehe benn bie Erbe gegründet ward mit ihren

Middelferte, Beftenbe! Gie find verfunfen, vermobern nun. Bie reignoff fpreigten fie fich am prangenben Geftabe ber Rorbice. Kleine gierliche Schweftern bes großen Ditende. Und nun feit Jahresfrift Trummerhaufen. Mibbeferte fajt gang, Weftenbe langft von allen Ginwohnern verlaffen. Rein Saus, bas nicht eine Ruine mare. Beibe verbluten im Brande bes feindlichen Feuers. 3m Gebalt fracht es, in ben Jugen gittert es. Die Kriegsfurie mutet bier iconungslos. Strafen mit Millionen von Splittern, Brettern befat. Bog hier bereits die Gintflut porüber! . . . Unterhalb beiber Orte Laufgraben, gufammengeftellt aus ben Abertaufen-Bomben machten - ohne irgendwelchen etns ba ichwere beutiche Batterien eingegraben, Die Runde?

Schwarze für die "Kultur" fampfen, ge find. Die hohen Canddunen, einft Stätten behaglichen Frohinns, jest wehr beuticher Krieger. Sohlen nut gebracht gahllofe Saufer, in benen mahrhaftle teferierte Grauen wohnt. Daß hier eine Rult tigten & Seim hatte, fieht man, fühlt man nicht ment Ro Man tann es nur noch ahnen. Und des Bum Schies auch an diefen Stätten ber Bernigend rührende Bilber. Das find die menigen und gu ichen, die in Middelferte geblieben find mangel g harren im Feuer bes Krieges, weil e Beimat ift. Reigen bie Rugeln ober tenfplitter auch Teile ihres Saufes eit fteben auch gang in ber Rabe Granatent von 10, 12 und mehr Metern Umfang harren aus. Gine Große, por ber fich a Teind in Chrfurcht beugt. Diefe Liebe Trümmern ber heimatlichen Scholle, ut ber Frühjahrswind gifchend fegt, etwa fohnendes, etwas, das zugleich Troit Diefelbe Liebe, bie hier Beuge ber tung burch bie eigenen Brüber wird auch Belgier fteben ja brüben und feuer ilber -, diefe Liebe, die treu bleibt und Rlage fennt, wird einft auch Rraft gut bau haben.

Bit die Beit noch fern, mo biefe verfu Orte mieber neu erfteben merben? 20 bas fagen! Drüben malgt fich bie falgie bes Meeres empor. Bringt fie ball nem Red

#### Berichonte und versunkene Städte.

Der im Großen Sauptquartier bes Beitens befindliche Kriegsberichterftatter, berr Emil Simfon, überfendet uns ben nachfolgenden pom Großen Generalftab bes Felbheeres gur Beröffentlichung freigegebenen Bericht:

:: Großes Sauptquartier, im Januar. Dftenbe! Ginft eine Berle unter ben Rordfeebabern. Bridelnb, lodenb. Der Cammel- und Tummelpunft vieler Leute, Die einen großen Gelbbeutel und eine febr fleine Moral hatten. Seute nichts mehr bavon Ziviliften haben feinen Butritt. Es wimmelt von beutichen Golbaten, die gegenüber ber hier gebliebenen Bevolferung erheblich in ber Mehrheit find. Um Strande alle Saufer geichloffen, meift bie Fenfter vernagelt. Gin Teil ber großen Strandpromenabe, die fonft fo viel Glang fah, ift bem Berfehr offen geblieben. Un flaren, fturmfreien Berbittagen luftwandelt man an ben unüberwindbaren Berteibigungsanlagen am Meere entlang Graben, Unterstände und eine Fulle sonstiger Kriegserrungenschaften. Wild peitscht bie Glut an ben aus gewaltigen Steinbloden errichteten Damm. Aber Strand und Steinmauer erbeben nicht, wie bas Berg bes Luftwandelnden, ber auf bas mächtige Toben ber Elemente mit ftodenbem Atem blidt. Ginen gangen Kilometer in ber Lange nimmt biefer fteren Schaben angurichten. In Die Stadt auf Rieuport, wo Englander, Frangofen und

Rorfo ein. Be weiter man auf ihm füdweft lich in Richtung bon Beftenbe entlang ichreitet, um fo naher tommt man ben Statten bes beihen Ringens. Um fo ftarter brohnt bei Donner ber Geschütze herüber. Ditenbe felbit ift von ben verheerenden Wirfungen bes Bollerfrieges fait gang vericont geblieben Es ftedt ju viel englisches Gelb bier, barum find die Berren Englander jedesmal, menn fie von ber Gee ber etwas "hineinfunten", fehr vorfichtig. Rur an einigen Saufern fieht man Spuren von Granaten, Die einschlug.en Im übrigen funden die Fulle beutschen Dilitars, die mufterhaft eingebauten Batterien Die vernagelten Saufer, Scheinwerfer, bet abgeblendete Strand vom Rampfe ber in Flandern tobt . . .

Wie m ar fonft Oftenbe, bas 1798 von benfelben Englandern bedroht murbe, benen fid diesmal Belgien in furchtbarer Berblendung hingab, in Licht und Farbe getaucht. Dit bem tofetten Spiel ber Bellen vereinigte fich ber hell gligernbe Babeftrand zu einem wonnigen Orte frohefter Lebensluft. Der Safen, von mo aus eine ber fürzeften Berbindungen swifden bem Feftlande und Dover bestand ein Bild regen Schaffens. Jest freugen bier deutsche Wachtboote und reben ihre wuchtige Sprache. Deutsche Flieger fpahen mit uns ben, zusammengestellt aus ben Abertausen-heimlicher Scharfe nach fremben Fliegern ben von Bruchstiden, die von Granaten und aus, die neuerdings wieder einige Befuche mit Bomben gerlegt, germurbt murben. Sier und

ende ift's nicht mehr. Seine Schonheit ift dahin, fein Glang verblaßt, fein fleghaftes Leuchten ertotet. Rur eines blieb ihm; bie Größe, bie Bucht bes Meeres mit feinem Bauber, feinen Monnen, -

Talern und Bergen."

ter 191 . F. C. Der attefte Briefter im Deuten Reich, Pfarrer Barthelmes, 1822 gefurchtbe eren, murbe unter ftarter Beteiligung in ichtlich : en Geelteftern jur letten Rube bestattet. Unter ben "Alon eibtragenben befand fich ber Bifchof Dr.

on Faulhaber aus Speger. \* Infolge falicher Weichenftellung fubr ten. eftern nachmittag um 4 Uhr por bem Saufe Richtam ouisenstraße Ro. 23 ein Bagen ber Glet-per it a ifchen (Linie 25) an ein mit zwei Rüben panntes Roblenfuhrmert bes Suhrmanns Des pregilbeim Dett. Gin Borberrad und bie ufes Bilbeim Dett. Ein Solvertachen babet; ilgen ber lenichen und Tiere tamen nicht gu Schaben. es 1915

er Schme \* Die freiwillige Krieger Canitatstolonne durch som Roten Rreng hielt geftern Abend im wieder Grantfurter Sof" eine Berfammlung ab, gu Dezember velcher Die Mitglieber annahernd vollgahweine ich erschienen waren, eDr Kolonnenführer, Fortgoerr Phil. Grieß, gedachte nach der Beselung herligung in turzen, markigen Worten unseres fation geberken Kriegsberrn. der nun am Ansang Schitpreisines neuen Lebensjahres fteht, und fprach gedacht ne hoffnung aus, daß es unferem lieben der Bewerricher vergonnt fein moge, im Laufe biefes izierung neuen Lebensjahres einen für unser Bolf ei aus phrenvollen Frieden zu unterzeichnen. Der hierbes tosonnenführer seht die Anwesenden von dem lanmäßissestern früh erfolgten, unerwarteten Absein bes Rameraben Georg Otto Braun in te ber L denntnis, mit welchem bie Rolonne eines tgetreibe brer eifrigften Mitglieter betrauert, und as ber Korbert bie Rameraben auf, bem Berftorbenen r Fleifdnöglichft gabireich bie lette Chre gu erweifen Acht attive Mitglieder werben in die Ro-Der gelag verpflichtet. Bu ber am nächften Monen Berten Papiersammlung stellen sich 30 Mitglie-Einführer freiwillig dur Berfügung, die das Ein-Biertesammeln ber Papiermassen übernehmen tichafts-Misbann erftattete ber Rolonnenführer, Beri rieß, ben Bericht über ben vom 23, bis 28 uli 1914 in Seibelberg abgehaltenen 12 Schweiner führer- und Merzietag beutscher freim. Sanie man jatistolonnen, welcher wegen Ausbruch bes as Abschrieges bis jett zurückgestellt werden mußte muffe mis bem jedoch bie Anwesenden viel Lehrreiches und Intereffantes erfuhren. Die mit Biebhafder Tagung verbundene lebung der Rolonne welche in friegsmäßigem Umfang organifiert worden mar, erzielte die Anerfennung der gu berfelen erichienenen Bertreter ber Militarbehor: ben. — Anschliegend an diefen, mit wohlver-Bentem Beifall aufgenommenen, einftundigen führung Bericht bes Kolonnenführers, gab der Gruppenführer, Berr Fabritant Beighaupt, in die genfunter, verftandliche Darftellung bes Biehhan Bweds und ber Bebeutung des Roten Kreus aus welchem wir entnehmen, daß dem Berovingen. and, ber über 38 Staaten verrbeitet ift, Mein in Deutschland 2000 Rolonnen mit über 0 000 Mitgliebern angehören, die fich bei lusbruch des Krieges bem Kriegsministerium ur Berfügung ftellen tonnten und im Etapers with pengebiet sowie in der Heimat Großes gelet-lichen Eket haben. Um 11 Uhr schloß der Kolonnenden un führer die Bersammlung, nachdem er bem

\* Dbft. und Gartenbauverein. In ber it ber lt ber t.
won hie gestrigen Bereinssitzung, ber ersten in diesem
rmierung Jahr, begrüßte ber Borfigende, herr Garteninspettor Burtart, bie Anwesenben und ftard gab bem Bunich Ausbrud, bag biefes Jahr r Georg Mus feinem folgenben Bericht erhellte, bag geichen, bellende Erfolge zeitigte. Die 47 Benuther Beteiligung an ber Rriegsversicherung ertrog Des gur Berfügung gestellten Gelandes haben der hin fich auch für dieses Jahr, mehrere sogar fürs Kreus, nächste Jahr, jur Weiterbetreibung gemelbet. Bflangen follen auch diefes Jahr wieder behafft werben. herr Obergartner Grante eigte bie Begonie-Ronfurrent in Blute und und finbet bamit allfeitige Anerfennung, , jest Sbie burch eine Chrenurtunde jum Ausbrud len nut gebracht wirb. - herr Direttor Ende ahrhafti teferierte über bie burch ben Krieg gezei-e Rultw tigten Erfindungen und zeigte ein Sorti. in nicht ment Rorbel aus allerlei Stoffen por. -Und bo Bum Schluffe gab ber Borfigende allen beer Berft bergigend mit auf ben Weg, mitbeigutragen wenigen und gu helfen um bem Rahrungsmittel-ben find mangel gu fteuern, und in jeglicher Sinficht parfam gu Werte gu geben. meil d ober 6

in ber Borredner für feine Musführungen ben Dant

er Anwesenben ausgesprochen batte.

ein Bijding ber Budergabriten ? Bon mehreren Geiten wirb bie faum glaubliche Radricht gebracht, bag. eine Erhöhung bes Buderpreifes, vielleicht um 3 Mart für ben Bentner, ben Erzeugern jugeftanben merben oll. Der "Tagliche Runbichau", Die bie e Liebe Melbung auch bringt, bemerft bagu:

uses ein

anatent

Imfang

r fich as

polle, iii

e der

wird -

t, etwas Trolt "Bir brauchen nach all unferen Berof. entlichungen gur Buderfrage nicht erft gu etonen, daß wir jedes Zugeständnis einer Breiserhöhung an bie Buderfabriten für nd feuer burchaus bedauerlich, unberechtigt und ichad. eibt und lich halten,

Bu fold einer Dagregel, bie bie unerbort einseitige Erzeugerpolitit noch fteigern fe verfu wurde, wurde in der Tat Mut gehören, en? 26 aber fürmahr fein beneibenswerter, Es mare ie salgie du hoffen, daß der Reichstag dann von sei-fie ball nem Rechte der aufhebung rüchsichtslos Gebrauch machte.

- Die Breife für Speifeol haben in ber legten Beit eine burch die Sachlage nicht gerecht. 4. Potpourri über Karntner. ger Dro ten, wo er langere Beit wirtte, fertigte Steigerung erfahren. Wie wir horen, 5. Ouverture z. Op. Undine mirb feitens der Reichsregierung bie Frage 6. Liebesgedicht. Walzer ermogen.
  - . Mufhebung von Sochftpreifen, Der Reichsanzeiger veröffentlicht bie Musführungsbeftimmungen über bie Ginfuhr von Salzberingen, fowie bie Betanntmachung über Mufhebung ber Sochftpreife für Schwefelfaure und Ammontat.
  - \* Reine allgemeine Beichlagnahme ber Gerbitoffe. Die Kriegsrohftoffabteilung bes Rriegsminifteriums hat Die Rriegslederat. tiengefellicaft ermachtigt, ben Gerüchten entgegengutreten, bag gleichzeitig mit ber Geftfegung von Sochftpreifen für Gerbftoffe auch eine allgemeine Beichlagnahme in Musficht genommen tift Es ift angunehmen, bag in Diefem Jahre große Mengen Rinbe benötigt werben, weshalb ben Walbbefigern nur an. empfohlen werben tann, möglichit viel Rinbe au icalen.
  - \* Der Rrieg im Bilbe. Im Schautaften am Gingang ju unferm Geichaft find feit beute neue Bilber ausgestellt.

F. C. Bom Frantfurter Biehmartt. Go wenig Schweine wie gestern, es waren 38 Stild, ftanben am Frantfurter Montagshaupts martt noch nie jum Bertauf. Das minimale Angebot murbe ohne irgendwelche Preisno: tierung im Ru abgesett. Wo soll bas bin! Deiger und Sandler ichreien fogufagen nach Schweine-Stallhochftpreifen und nach Ein. ichränfung ber Sausichlachtungen, um aus ber überaus schwierigen Lage, in ber fie sowohl in der Jettzeit sich wie die Konsumenten begüglich ber Schweinefleischernahrung befinden, heraus gu fommen. Bie Sandler aus der Proving Sachsen und Sannover sowie aus Riederheffen beute berichteten, ift bei Regierungsprafibent von Magbeburg im Sin blid auf bas minimale Schweineangebot auf ben Martten bei bem Minifterium megen Schweinehöchstpreise ab Stall vorstellig geworden und die Regierungsprafidenten in Raffel, Merfeburg, Erfurt, Sannover, Silbes beim, Luneburg und Osnabrud hatten fich bem Borgeben angeschloffen. - Der Rinder martt mar bagegen wieder fehr ftart befah ren. 3472 Stud maren angetrieben. Preis iprünge nach oben madten nur bie 1. Qualitätsgruppe Rufe cr. 6 Pfg. Die übrigen Qualitäten Ochsen und Ruhe, mit Ausnahme der 5. Qualität von letteren, die etwas fiel fowie Bullen hielten ben vorwöchentlichen Preisftand. Die Detger wollen energisch, um ber Preistreiberei ber Ronfer venfabriten auf bem Rinbermartt gu begegnen, bei ber Reichsregierung eine Ginichränfung und Kontrolle ber Fleischkonfervenfabritation erftreben, um diefer ziellofen Sabritation, Die Die Rinbfleifchverforgung ber Allgemeinheit furcht bar verteuert, entgegenzuwirken. — Am Ralbermartt gingen mittlere Maft- und befte Saugfalber 2 Pfg. für bas Pfund Schlacht gewicht, geringe Maft- und gute Saugfalber 3 Big., geringe Saugtalber etwas in Die Sohe. - Schafe hielten bie enorme Rotie rung vom vergangenen Montagshauptmarft Bei flottem Geschäft murben alle Biehgattungen agbesett,

Raffauifche Rriegsverficherung. Die "Raffauifche Rriegsverficherung" hat eine folgt betanntlich burch Lofung von Anteilicheinen und diefe tofteten bisher 10 Di bas Stud. Bon nun ab tonnen auch halbe Unteilicheine gu 5 DR bas Stud geloft werben, Die Berficherungsleiftung beträgt bierfür bie Salfte ber auf einen gangen Anteilichein (au 10 M) fpater entfallenden Berficherungs-fumme. Befanntlich wird bie Berficherung beratt burchgeführt, bag bie famtlichen für Unteilicheine eingehenben Gelber (bisher über IR 900 000) unter Singurechnung bes vom Begirtsverband bes Regierungsbegirts Biesbaben gemahrten Bufchuffes und fonftigen Buwenbungen an bie Sinterbliebenen ber gefallenen Rriegsteilnehmer nach Berhaltnis ber geloften Unteilicheine verteilt werben. Der vom Begirtsverband gemahrte Buidug ift burd ben vorjährigen Rommunallanding auf DR 25 für jeben burch Tob fälligen gangen Unteilichein festgefest worben für ben halben Unteifichein alfo IR 12.50) Die Lofung von Unteilscheinen, insbeson-bere von halben Unteilscheinen als fogen. Rachverficherung bet ber unter behördlicher Bermaltung ftebenben "Raffauifchen Ariegsverficherung" fann baber ben angehörigen von naffauifden Kriegsteilnehmern empfohlen merben. (Giehe Ungeige.)

### Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 26. Januar. Nachmittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle,

Leitung: Herr Konzertm. Cart Wünsche. 1. Mit Mut und Kraft, Marsch 2. Ouverture z. Optte. Zehn Mädchen und kein Mann

\* Speifeol. Amtlich wird mitgeteilt: | 3. a. Menuett. b. Marsch aus dem Diver-Mozart timento Nr. 11 Volkslieder

Lortzing Waldteufel einer Breisbindung für Speisell eingebend 7. Wiegenlied Vermaire ermogen. 8. Potpourri a. d. Optte. Der Bettelstudent Millöcker

Abends 8 Uhr: im Konzertsaal:

Am Vorabeud des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs **Fest-Konzert** 

des städt. Kurorchesters Leitung: Herr I. Schulz, städt. Kapellm. Gesangsvorträge der vereinigten Sänger von Romburg und Homburg-Kirdorf. Leitung : des Chormeisters Hrn. L. Sauer. 1. Judel Ouverture C. M. v. Weber Präludium, Choral und Fuge J. S. Bach (Für Orchester bearbeitet von Abert.) 3. Chöre: a. Segne den Kaiser L. Saner

Koschanzky c Bundeslied Mel. von L. Sauer Genesungs-Worte von K. Morgenrot. Kompagnie 88. 4. Dem Kaiser. Fest-Marsch Kretschmer

b. Deutschland wach auf!

5. Einleitung des III. Akts Tanz der Lehrbuben. Aufzug der Meistersinger. Gruss an Hans Sand.

Die Meistersinger von Nürnberg.

R. Wagner

6. Chöre: a. Abmarsch nach Schleswig. Volk-lied.

b. Der Kriegsfreiw. L. Sauer c. St. Michael in Eisen. Worte von Josef von Lauff.

Musik von E. Herbert Müller-Hartmann. (Der Stadt Bad Homburg v. d. H. gewidmet.)

#### Mus einer Beinftube.

In vino veritas!

Man fagt, die Wahrheit liegt im Wein, In vino veritas. 3ch mertte mir beigeiten das Und ichenfte mader ein.

3ch trant mit immer durft'gem Mund, Ham mancher flasche auf den Grund, Sah oft mit doppeltem Beficht, Allein die Wahrheit fab ich nicht.

Da fragt ich einen weisen Mann, Ift an der Sache was? Crifft man im Wein die Wahrheit an? In vino veritas?

Er fprach : die Wahrheit liegt im Wein, Allein fie will gefunden fein. Drum fuche fie nur immerfort, Ift fie nicht bier, fo ift fie dort.

Dies ift des Weisen dunfler Spruch. -Nicht mabr ? Man merft es wohl, Er meint, die Sache ift flar genug, Dag man ftets trinfen foll.

Und ift die eine flasche aus, Und fam die Wahrheit nicht beraus, Stell' flugs 'ne andre flafche bin, Diefleicht ift da die Wahrheit drin,

Drum trintet froh jahraus, jahrein. In viro veritas. Die Wahrheit will gefunden fein. Der Weife lehrte das.

Und wird dabei manch' Sag auch leer; Im Keller liegen ja noch mehr. Dielleicht find'ft du die Wahrheit erft, Wenn du dein lettes Glas einft leerft.

Stadt Bad Homburg v. d. H.

### Marktbericht

	int Die Beit nom	17. bis 22. Jan. 1916.
	Bezeichung.	Alebeig, höchter Stuffg. Beris Beris Beels M. Df. M. Df. W. M.
	A. Gemüfe.	
	Weißtraut	1 Std 20 - 50 - 30 1 tg 10 - 16 - 10
8	Wirfing	1 Stat 15 - 25 - 20 1 kg 24 - 24 - 24
9	and the second	1 Std 25 - 60 - 80
۱	Rotfraut	1 tg 18 - 80 - 24
ı	William calling	1 961
ı	Rüben gelbe	1 fg 20 - 80 - 24
ı	rote	1 981 10 - 10 - 10
ł	Spinat Winter .	1 tg
1	Rosentohl	- 50 - 70 - 60
1	Rraufetohl	- 80 - 80 - 80
1	Schwarzmurzeln .	1 Std 60 - 80 - 70
ı	Rohlrabi unterirb.	- 12 - 16 - 14
9	Swiebeln	1 fg 86 - 40 - 40 1 Std 12 - 15 - 15
ı		1 Bort 12 - 15 - 15
ı	Felbfalat	1 to
١	Rartoffeln	1 tg 08 - 08 - 08
ı	searcolless	50 . 4 - 4 - 4 -
١	B. Obft.	
	Binterapfel	1 tg 14 - 30 - 20
	Winterbirnen .	12 - 80 - 20
-	C. Conftige Lebensmittel.	VI mercunt
ı	O-States	1 8- 4 00 4 00 4 00

1 fg. 4 20 4 20 4 20 1 Std. — 25 — 80 — 26 " — 18 — 26 — 18 Blon Lanbeier frische

Suppé | Marktlage: Beufmegufuhr genugenb.

Tages=Neuigkeiten.

Erbbeben. Erbbebenmarte Sohen heim, 24. Jan. Seute vormittag von 8 Uhr ab zeichneten sämtliche Instrumente in ausgeprägter Weise ein sehr ftartes Erdbeben auf, beffen Berbentfernung bis gu 2450 Kilometer ergibt. Da die Aufzeichnungen gleichzeitig erkennen laffen, daß die Erdbe-benwellen aus sudöstlicher Richtung bei uns eintrafen, ift mit giemlicher Gicherheit angunehmen, daß ber berd bes Erdbebens fich in Rleinafien befindet. Es ift gu befürchten, baß biefes Erbbeben von gerftorenber Wirfung

Todesfall. Stuttgart, 24. 3an. Der langjährige Borftand ber Königl. Ruranftalt in Wildbad, Geheimer Sofrat Dottor Beisfader, ift, 55 Jahre alt, geftorben.

Ermorbet aufgefunden. Berlin, 24. Januar. Die "B. 3. a. M." melbet aus Dresben Rabebeul: Am Conntag Abend fand ein Rabfahrer an einer Strafenfreugug bie. Leiche einer jungen Frau, Die gwei tiefe Schnittwunden am Salfe aufwies. Alles beus tet barauf bin, baß zwischen bem Mörber und ber Frau ein heftiger Rampf ftattgefunden hat. Die Berfonlichfeit ber Frau ift nicht

Die eigenen 5 Rinber ertrantt. Berlin, 24. Jan. Das "B. I." melbet aus Pleg (Obets fchlefien): Gine von ihrem Manne getrennt lebende Frau versuchte ihre beiben fünf- und fiebenjährige Rinder burch Leuchtgas gu bergiften. Da bies nicht gelang, ftief fie bie Kinder, nachdem fie fie schwer verlett hatte, in ben Dorfteich und versuchte fich bann felbit ju ertranten. Die Frau murbe gerettet; bie Rinber find ertrunten.

#### Bücherichau.

"Im Rampf gegen Rufland." - Der Bewegungstrieg im Diten beichert bem Rriegsberichterstatter, als ber Bilbelm Ronrad Comoll, ber Berliner Lyrifer und Romanichtiftfteller, feit Berbft 1914 im Often weilt, gang andere Erlebniffe als ber ftarre Berteibigungstampf im Beften. Die von heute auf morgen unberechenbare Welle ber Ereigniffe wirft ihn hierhin und borthin, überraicht ihn in ben Schugengraben und Unterftanben, wirbelt ihn mitten binein in bie gefährliche Branbung, mo bas Anattern ber Majdinengewehre und bas Beulen und Rrachen ber Granaten fast bie Befinnung erstidt und fest ihn wieder aus in bie elenben Quartiere in einem porfintflutlichen, aber feinesmegs paradiefifden Lande, bas mit ben Worten "rufficee Binter" und "ruffifder Dred" vollauf caratterifiert ift. Der Mann ber Feber ift bier im mabren Sinne bes Bertes "im Rampf gegen Rug. lanb", er ift überall "mit babei." Gomoll hat ein urbeutiches Goldatenbuch geichaffen, bas nicht nur bei ben beutschen Rriegern im Gelb und ihren Angehörigen babeim, fonbern ebenfo auch in gang Defterreich.Ungarn mit heller Freube gelefen werben wirb. Eine ftattliche Reihe vom Berfaffer aufgenommener, abmechslungsvoller und feffelnder Abbilbungen permehrt ben Bert bes Buches.

# Alle Druksachen

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei

rasch und billigft angefertigt.

Der heutige Tagesbericht

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Ein gefundes Mädchen angetommen. Dr. R. Salberfiadt und Frau Betty geb. Braunfdweig 25. Januar 1916 Samburg. 54 Eppendorfer Landftrage

file Bot

bet be

ausichlie

Вофе

Einzelne

Bufera

Der Min

and Riv

ageb

Saupt e. In

impfen

no von

rüdgeme

me, 8 5

t und t

erlufte !

s find

Der Großes

Amtli

In I

ndlicher

attouille

art zerfe

angen,

achten e

Minenw

athebral

tte Beo

n im

engung

raben

ehre un

lehrfach

gen b

er fläg

ngelne !

ben, fie

der fie

unfere

timm

oppright

Go le

m, be

iehr hat

leinen,

egs bra

m es au

a, Egor

n ftolge

emejen.

and ging

eim jet

ätte er

Und

rüd. S

15 DOT 6

rmartu

amals l

Baar schrichtet, fi

dar bas

ah er fi bertrete

Entwürf

ms fein

in Tru

tahmen

Mominifi

inüber,

Mber

Chiancon

(1157

legt.

hlen.

tafe

Reklo

# Nassauische Kriegsversicherung

errichtet vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden für die im Reg.-Bez. Wiesbaden wohnhaften Kriegsteilnehmer

Neueingeführt:

halbe Anteilscheine zu 5 Mk. das Stück

Ganze Anteilscheine wie bisher zu 10 Mk das Stück

#### Bisher eingezahlte Beträge i über 900 000 M

Anteilscheine sind erhältlich und nähere Auskunft wird erteilt durch alle Landesbankkassen u. Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse sowie durch die Vertreter der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt

Direktion der

Nassauischen Landesbank in Wiesbaden.

u. Haarausfall

seit langen Jahren bewährt sind

# Kesselschläger's

Preis: Eine Mark.

Louisenstrasse 87.

## Die zunehmende Ausdehnung des Weltkrieges

läßt bie bisherigen Rriegstarten jur Drientierung nicht mehr ausreichend ericheinen. Un ihre Stelle trat ber

wie wir ibn in praftischster Form, bequem in ber Tasche ju tragen, unferen Bejern gu bieten bermogen

Er enthalt in erftklaffiger fechsfarbiger Musführung 10 Karten

### fämtlicher Kriegsschaupläte der Erde:

- 1. Ueberfichtstarte ber europäifchen Rriegeichauplage
- Spezialfarte ber nordlichen Beftfront mit Belgien Ueberfichtstarte für die Ereigniffe im Ranal und auf ben britifchen Infeln
- 5. Rugland mit Oftfee und Schwarzem Deer
- Spezialfarte ber Oftfront
- Stalienifcher Rriegeschauplat
- Bolfanhalbinfel mit ben Darbanellen
- Ueberfichtstarte jum Drientfrieg
- 10. lleberficht famtlicher Rriegeschauplate bes Beltfrieges.

Die Rarten haben ein Format von 43,5 mal 38 cm., jede einzelne ift flar und beutlich und fann leicht und bequem entfaltet merben. Der elegant in gutem Gangleinen gebundene Rriegs-Atlas hat ein Format von 13,5 mal 20 cm. und ift jum außerordentlich billigen Breife von nur

Mart 1.50

von ber unterzeichneten Beichaftsftelle zu beziehen. Rach auswarts gegen Boreinsendung bes Betrages juguglich 10 Big. Borto. Rachnahme 35 Big. extra. Da ber Berjand bes ebenjo wertvollen wie praftifchen Kriegs-Atlaffes als Feldpoftbrief gulaffig ift, wird man burch Ueberfenbung besielben

jedem Feldgrauen eine große Freude bereiten!

Die Rachfrage nach guten Rarten im Felbe ift groß! Bu erhalten :

Geschäftsftelle des "Cannusbote" Bad Somburg v. d. S.

## Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernbe Beichäftigung bei guten Löhnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Dilitarverhaltnis anzugeben.

Motorenfabrit Oberuriel 21.=6.

Oberurfel bei Frankfurt a. M. 230)

Bimmerleute ober Schreiner fucht auf bauernbe Arbeit bei hohem Lohn Holzwollefabrik Oberurfel, Sohemarkftr. 50.

## Kaffee-Konditorei Hammerschmitt

Inhaber Ernst Seufer

Elisabethenstr. 49, am Kurgarten Fernsprecher 217

la Natron-, Feldkuchen, Trüffel- Makronen-Weincreme-Jusw. Torten, Friedrichsdorfer Zwieback Kaffee, Tee, Schokolade Südwelne, Liköre.

Bestellungen werden schnellstens u. sorgfältigst ausgeführt.

Antauf

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Begenftanben aller Urt gegen fofortige Bablung

Karl Lagneau,

Schulftraße 11. (1090

## gu bertaufen.

Thomasstraße 7.

Jimmerwohnung

mit Bad, Gas und eleftr. Licht, mobern eingerichtet ju vermieten. 2669) Ferbinands-Unlage 19 p.

ju vermieten. Raberes (2670)Ferbinande-Anlage 19p.

Madmen.

bas bürgerlich tochen tann und alle Sausarbeit verfteht, jum 1. Februar gefucht. Raifer Friedrich- Promenabe 65.

3 od. 4 Zimmerwohnung mit allem Bubehor per fofort ober pater gu vermieten. Raberes (51a Obergaffe 14.

2 Minuten vom Bahnhof und Salteftelle Elektrifche, Frankfurt 1. Stod 4 Bimmer, iche, Bab, Balfon, Beranda, abgeschloffener Borplat, Eleft. Licht und Gas jum tochen, 2 Manfarben, 2 Reller ein Stud Garten, Baidfüche fofort zu vermieten.

Barterreftock, Wohnung 3 3. Ruche, Beranda, Gartenanteil per 1. April gu vermieten Schad, Lange Meile Rr. 12.

Reu hergerichtete

#### 2 Zimmerwohnung

mit Bubehor Rathausgaffe 15 gu vermieten. Bu erfragen 4301a Ballftraße 5 bei Berecht.

In meiner Billa Saalburgftrage 121 in freier Lage ift ber erfte Stock von 4 Bimmer, Manfarben, Balton, Beranda, Bab, Gartenbenutung per 1. April et. auch ichon früher wegen Weg. jug preiswert ju bermieten.

J. Rehren, Louifenftraße 33 u. Saalburgftr. 121

In feinft. Lage ber oberen Bromenabe eleg. 5 Zimmerwohnung 2. Etage, Balton, elettr. Bas, BBaichfüchenanteil und famtlichen Bubebor per 1. April zu vermieten.

Raberes nur Barterre Raifer Friedrich-Bromenade 27/29 Schöne

#### 3 Zimmerwohnung

im 1. Stod Seitenbau gu vermieten Bu erfragen Rarl Farber, 4085a Löwengaffe 11a.

Bekanntmachung.

Für biejenigen Ginwohner, welche ihre Steuerabfindungsjumme mag Befanntmachung bes Magiftrate vom 20. vorigen Monats nic wie für diejenigen, für welche eine nachtragliche Ausgahlung geneh elitich worden ift, wird ein neuer Ausgahlungstermin auf

Freitag, den 28. Januar 1916

nachmittags 3-5 Uhr im Begirtsvorfteberburo feftgefest. Betrage me an biefem Tage nicht abgehoben werben, tonnen fpater nur noch bei biefigen Stabtfaffe in Empfang genommen werben.

Bab Somburg v. b. S., ben 24. Jan. 1916.

Der Magiftrat.

Feigen.

## Berkauf von Butter u. Schweineichma

Mm 26. Januar wird Butter und Someineichmal Mengen bis gu je 1. Pfund obgegeben. In der nachften Boche

Für Die Bufunft wird Butter und Schmaly nur noch alle Tage und zwar erftmalig am Mittwoch, 9. Februar 1916 Mengen bis zu je 1 Bfund fur 14 Tagen zum Bertauf gelangen. Bab Somburg v. d. B., ben 25. Januar 1916.

Der Magiftrat.

Am Donnerstag, den 27. ds. Mts., vormittags 10 tommen im hiefigen Gemeindewald gur Berfteigerung :

72 Rm. Buchen-Scheit Buchen-Rnuppel

Buchen-Bellen 4100 Birten-Scheit

Rabel-Scheit

80 Rabel-Kniippel Birten-Bellen 100 Rabel-Bellen

900 Bufammenfunft im Diftrift 24 auf bem Sandgrubenweg.

Röppern i. T., 24. Januar 1916

Der Bürgermeifter

# homburger Kriegervei

Bur Feier des Allerhöchften Geburtstages 5. des Kaifers, Mittwoch, den 26. Januar, abends 9 Uhr Gafthaus gur "Boldenen Rofe"

Rameradicaftliche Zujammentunft. Gafte find willtommen.

Donnerstag, den 27. Januar, vormittags 10 Uhr Bufame funft in ber Goldnen Rofe, Abmarich punktlich um 1015 Uhr jur nahme an ben beiben Dilftargottesbienften in ber Erlofer- und in

fatholifden Rirde. Orben, Ehren- und Bereinszeichen find anzulegen.

Um gablreiche Beteiligung bittet

Der Borftand, Deftlie

Färberei, chemische Waschanstalt gegründet 1867

## J. Küchel

Bad Homburg v. d H., Louisenstr. 21, Telef, 331 mititarife Schöne Ausführung, schnelle Bedienung \_\_\_\_ Mässige Preise. \_\_\_

Freiwillige Rrieger Sanitats-Rolonne vom Roten Rreug. Bir machen ben Mitgliebern bie fcmergliche Mitteilung

von bem Ableben unferes Rameraben Georg Otto Braun

Kriegsteilnehmer 1870,71.

Die Rolonne wird bem Berftorbenen ein ehrendes Inbenken bewahren.

Antreten gur Teilnahme an ber Beerdigung Mittwod, ben 26. Jan, nachm. 1/24 Uhr an ber Golbnen Rofe.

Somburger Kriegerverein.

Die Beerbigung unferes verftorbenen Rameraben

Inhaber der Kriegsdenkmunge 1870/71

findet Mittwoch, ben 26. Jon., nachm. 4 Uhr ftatt. Die Rameraben werben gebeten, fich um 31/, Uhr in

ber Golbenen Rofe zu versammeln, um dem Berftorbenen bie lette Ehre ju erweifen.

Der Borftand.

Berantwortlich far bie Schriftleitung Friedrich Rachmann; für ben Angeigeteil: Seinrich Schubt; Oruck und Berlag Schubt's Buchbruckerei Bab Domburg v. b. S.

ils er ne en Aerr enben 2

prechen beld, da

redten.